

SZENE 17 • NUMMER 7

Kemm għandek żmien?

Ellas Hausaufgabe heißt „Meine Nachbarschaft“. Es geht um dich. Drei Fragen: Wie alt bist du? Hast du Geschwister? Wann hast du Geburtstag? Sie liest vor, was sie schon hat: eine Zeile über dich, zwei Seiten über Ċikku. Dann gibt sie dir eine Karte.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Jien ukoll għandi ħu. Tarbija. Ma jorqodx bil-lejl, bħal Ġorġ!

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 15432

Wörter: Kemm għandek żmien?

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3b, 4b, 5a, 6a

W2) ELLAS HAUSAUFGABEN: 1: xogħol tad-dar, 1: ewwel, 2: żmien, 1: aħwa, 1: għeluq sninek, 2: Lulju, 1: interessanti

W3) WANN IST DEIN GEBURTSTAG, ĊIKKU?: 1: għeluq sninek, 2: jaf, 3: Jannar, 4: snin

W4) HAUSAUFGABEN UND DAS JAHR: 1d, 2c, 3b, 4f, 5g, 6h, 7a, 8e

Grammatik: Għandi tletin sena

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) sena, 2) sena, 3) snin, 4) xhur, 5) sentejn, 6) snin, 7) xahrejn, xhur, 8) sena

G2) EIN JAHR, ZWEI JAHRE, ZEHN JAHRE: 1a, 2a, 3a, 4c, 5c, 6b, 7c, 8a, 9c

G3) ICH HABE, SIE HAT: 1b, 2b, 3c, 4c, 5a, 6c, 7b

G4) GROSSE ZAHLEN: 1e, 2d, 3c, 4a, 5f, 6b

G5) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Kemm għandek żmien?, Għandi tletin sena., Ella għandha disa' snin, kważi għaxra., Hu Ella għandu sitt xhur biss., Kemm għandu żmien Ċikku? Hadd ma jaf., Għandi tmienja u għoxrin sena., Ċikku għandu sentejn?, It-tarbija għandha xahrejn?, Għeluq snini l-għaxra ta' Lulju.

G6) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1b, 2b, 3c, 4b, 5c, 6b**Übersetzung**

Ella kommt mit einem Schulheft und einem Bleistift in deine Wohnung.

■ Hallo! Kannst du mir helfen? Ich habe Hausaufgaben.

○ Ja, kann ich. Welche Hausaufgaben?

■ ‚Meine Nachbarin‘. Und du bist meine Nachbarin! (‚Mein Nachbar‘. Und du bist mein Nachbar!)

■ Erste Frage. Wie alt bist du?

○ Ich bin dreißig.

Sie schreibt es auf.

■ Dreißig! Dann bist du schon alt!

○ Ich bin nicht alt! Ich bin jung!

■ Gut, gut. Und Ċikku, wie alt ist er?

○ Ich weiß es nicht. Nur Ċikku weiß es!

■ Zweite Frage. Hast du Geschwister?

○ Ja, einen Bruder und eine Schwester.

■ Wohnen sie auch weit weg?

○ Ja, in Hamburg.

■ Ich habe auch einen Bruder. Ein Baby. Er schläft nachts nicht, wie Ġorġ!

■ Dritte Frage. Wann hast du Geburtstag?

○ Der zehnte Juli.

■ Und ich habe am achtundzwanzigsten März Geburtstag, diesen Samstag! Zehn Jahre!

■ Hör zu! ‚Meine Nachbarin. Sie ist dreißig. Sie hat einen Bruder und eine Schwester.‘ (Hör zu! ‚Mein Nachbar. Er ist dreißig. Er hat einen Bruder und eine Schwester.‘)

Sie blättert um und liest weiter.

■ „Ċikku ist ein großer Kater. Er wohnt hier und dort und dort. Er hat zehn Schlüssel.“

○ Warte ... Nur das über mich? Und zwei Seiten über Ċikku?

■ Ċikku ist sehr interessant!

○ Und ich bin nicht interessant?

■ Du bist auf Seite drei. Mit Ċikku.

Sie gibt dir eine Karte mit einem gezeichneten gelben Kater.

■ Und das ist für dich!

Du liest die Karte laut vor.

○ „Samstag ist mein Geburtstag! Komm mit Ċikku!“

○ Danke, Ella! Und weiß Ċikku es?

■ Ċikku weiß alles.

Ella packt ihre Hausaufgaben in die Schultasche, sehr zufrieden. Ihre Karte steht auf deinem Tisch, und Ċikku sitzt schon daneben.